

## Fragebogen zur Verlängerung der Fahrerlaubnis

Name, Vorname:  
Straße  
PLZ, Wohnort

Geburtsdatum  
Tel.Nr.:

Nein	Ja	Erkrankung
		Störungen des Bewusstseins oder Gleichgewichts
		Epilepsie
		Parkinson
		Hirnverletzungen, -operationen, -schäden
		Amputationen von Gliedmaßen
		Schäden des Rückenmarks und der Nerven mit Beeinträchtigung der zur Steuerung eines Fahrzeugs notwendigen Muskeln
		Alkohol- oder Drogenmissbrauch oder Abhängigkeit
		Depressionen
		Sonstige psychiatrische Erkrankungen wie Schizophrenie oder andere Psychosen
		Bluthochdruck
		Herzschwäche (Herzinsuffizienz)
		Erkrankungen der Herzkranzgefäße
		Herzinfarkt (auch frühere!)
		Herzrhythmusstörungen
		Veränderungen an den Herzklappen
		Periphere arterielle Verschlusskrankheit
		Veränderungen / Engstellen an den Hals- /Kopfschlagadern
		Hirnfarkt (auch frühere)
		Diabetes mellitus (Zuckerkrankheit)
		Schlafstörungen (z.B. Schlafapnoe)
		Tagesschläfrigkeit

**Bitte geben Sie auf der zweiten Seite alle Medikamente an, welche sie nehmen, sowie Ihre behandelnden Ärzte.**

Nach Ankunft des Fragebogens in unserer Praxis (frühestens zwei Tage nach Abschicken) können Sie uns zur Terminvergabe dienstags und freitags von 13:30 bis 17:00 unter 03447 896765 anrufen.

**Datum**

**Unterschrift**

*Platz für Medikamente, behandelnde Ärzte, sonstige Erkrankungen, die vorne nicht aufgeführt sind*

Häufige Fragen zum Fragebogen:

*Bin ich durchgefallen, wenn ich irgendwo „ja“ ankreuze :*

Das hängt von der Erkrankung und ihrer Schwere ab. Z.B. ist ein behandelter Bluthochdruck i.O. Eine Zuckerkrankheit ist unter „ungefährlichen“ Medikamenten i.O. Unter Medikamenten, welche zur Unterzuckerung führen können, hängt es von der Auskunft des Diabetologen ab, ebenso wie nach Herzinfarkten der kardiologische Bericht angefordert werden muss. Andere Erkrankungen wie z.B. eine aktuelle Alkoholerkrankung schließen die Fahrtätigkeit ohne weitere Prüfung aus.

*Muss ich die Fragen beantworten:* Nein, niemand kann Sie zwingen. Ich werde Sie dann jedoch nicht untersuchen und Sie müssen sich einen anderen Gutachter suchen.

*Was passiert, wenn ich Fragen bewusst falsch beantworte:* Merke ich dies, kann ich die Untersuchung abbrechen, ggf wird die Führerscheinstelle benachrichtigt. Falls es zu einem Unfall wegen einer verschwiegenen Störung kommt, kann dies als vorsätzliche Straftat gewertet werden.